

Einladungsschrift

des

Herzoglichen Karls-Gymnasiums in Bernburg

zu den

Freitag, den 19. März 1880

abzuhaltenden

öffentlichen Prüfungen.

~~~~~

INHALT:

Schulnachrichten. Vom Director.

—————

Bernburg 1880.

Druck der L. Reiter'schen Buchdruckerei.  
(Otto Dornblüth.)

1880. Progr. No. 574.

BERN  
1

## Vorbemerkung.

---

Dem diesjährigen Programm ist eine wissenschaftliche Abhandlung nicht beigelegt worden, weil die verfügbaren Mittel für den Druck einer Schulordnung verwendet werden sollten. Wegen der bevorstehenden Verlegung des Gymnasiums in ein anderes Lokal hat die Oberschulbehörde die vorgelegte Schulordnung nur als eine provisorische bestätigt; als eine solche, bis etwaige Aenderungen verfügt werden, für die Anstalt gültige ist sie in den Programmen, welche den Schülern eingehändigt werden, abgedruckt worden.

---

# Schulnachrichten.

## I. Chronik.

Das Schuljahr begann am 22. April v. J.

Am 29. April wurde der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs durch Gebet und Liturgie gefeiert.

Am 13. Juni wurde von Schülern des Gymnasiums eine Turnfahrt nach dem Unterharz unternommen. Die Schüler der 1. Vorklasse machten am 1. Juli einen Spaziergang nach Biendorf.

Die Feier des Sedantages wurde am 2. September durch eine liturgische Andacht und Gesangvorträge begangen; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Jahn. Abends fand der Turnerball im Zimmermann'schen Hôtel statt.

Unter Leitung des Herrn Lehrer Illmer wurde am 10. December im Saale des Hôtel Saube vom Gymnasialgesangchor das Lied von der Glocke von Romberg aufgeführt; das Orchester bildete die Capelle des Herrn Peterhänsel. Zu besonderem Danke ist die Anstalt Herrn Lehrer Kühnas und Fräulein Töchtern sowie Herrn Lehrer Herrmann verpflichtet, welche die Güte hatten, die Solo-Partien zu übernehmen. Die Aufführung ergab einen Ertrag von 176 M. 60 Pf.

Die mündliche Abiturientenprüfung fand am 1. und 2. März statt. Nach derselben wurden die Abiturienten aus der Anstalt entlassen.

Im Lehrpersonal der Anstalt sind mehrfache Veränderungen vorgekommen. Mit Beginn des Schuljahrs traten ein die Herren Oberlehrer Jahn<sup>1)</sup> und provisorischer Gymnasiallehrer Merklein.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Hermann Jahn, geboren den 27. Juni 1844 in Sandersleben, besuchte das Gymnasium zu Dessau von Michaelis 1859 bis Ostern 1865, studierte zu Halle von Ostern 1865 bis 1868, absolvierte das erste theologische Examen Michaelis 1868, den sechswöchentlichen Seminarcurus Michaelis 1870, das zweite theologische Examen im Sommer 1871, lehrte am Erziehungsinstiute des Herrn Professor Brinkmeier zu Ballenstedt vom 1. Januar 1871 bis 15. Mai 1872, absolvierte das preussische Staatsexamen in Marburg Ostern 1878. Vom 15. Mai 1872 bis Ostern 1879 war er am Gymnasium in Dessau angestellt.

<sup>2)</sup> Rudolf Merklein, geb. d. 5. November 1852 zu Sorau in der Nieder-Lausitz, erhielt seine akademische Vorbildung auf der Thomasschule zu Leipzig, erlangte Ostern 1873 das Zeugniß der Reife und widmete sich seitdem an der Sächsischen Landesuniversität dem Studium der classischen Philologie. Ende Juli 1878 wurde er an das Gymnasium in Dessau berufen, an welchem er, nachdem er inzwischen im December desselben Jahres sein Staatsexamen absolviert hatte, bis Ostern 1879 als candidat. prob. thätig war. — Seiner militärischen Dienstpflicht genügte er während des Jahres 1873—74 als Einjährig-Freiwilliger im Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107. Nach Ablauf dieses Jahres trat er als Officiersaspirant zur Reserve über und wurde am 31. Juli 1879 zum Königl. Sächs. Seconde-Lieutenant der Reserve im genannten Regimente befördert.

Ersterer übernahm ausser dem Religions-Unterrichte in den 4 oberen Klassen und dem hebräischen Unterrichte den deutschen in der Secunda und den lateinischen grammatischen in der Quarta. Da der bisherige Ordinarius der Quarta, Herr Gymnasiallehrer Dr. Anhalt<sup>1)</sup>, mit Beginn des Schuljahres das Ordinariat einer Unter-Tertia am Gymnasium in Dessau übernommen hatte, so wurde der bisherige Ordinarius der Quinta, Herr Gymnasiallehrer Plathner, Ordinarius der Quarta, während das Ordinariat der Quinta Herrn Gymnasiallehrer Merklein übertragen wurde. — Michaelis schied aus der Anstalt Herr Lehrer Schnuse<sup>2)</sup>, um das Ordinariat einer Vorschulklasse des Dessauer Gymnasiums zu übernehmen. An seine Stelle trat in dem Winterhalbjahr der Lehrer der hiesigen Herzoglichen höheren Bürgerschule Herr Bosse.<sup>3)</sup>

Den Gesang-Unterricht der Gymnasialklassen ertheilte Herr Lehrer Illmer<sup>4)</sup>, welcher schon von Neujahr bis Ostern 1879 als Gesanglehrer am Gymnasium in Vertretung des Herrn Musikdirector Walter gewirkt hatte, im Sommer in 5, im Winter in 4 wöchentlichen Lehrstunden. Leider ist die Erkrankung des Herrn Musikdirector Walter auch in diesem Schuljahre nicht gehoben, sodass derselbe vom 1. Januar 1880 ab in den einseitigen Ruhestand versetzt wurde. Von dieser Zeit an ist Herr Illmer der Gesangunterricht am Gymnasium definitiv übertragen.

Für eine Badecur war Herr Professor Meissner zwei Wochen vor den Sommerferien und eine nach denselben beurlaubt. —

Zu beklagen hat die Anstalt den Verlust zweier braven Schüler. Es starb der Primaner Richard Calm am 7. Mai 1879, der Quintaner Paul Kessler am 18. Januar 1880.

<sup>1)</sup> Da über die jetzt am Dessauer Gymnasium angestellten Herren Oberlehrer Dr. Anhalt und Gymnasiallehrer Fräsendorf, welche dem Lehrercollegium des hiesigen Gymnasiums angehörten, in den Programmen biographische Notizen sich bisher nicht finden, so folgen diese hier nach:

1) Ottokar Anhalt, geb. 14. Juni 1848 zu Sondheim v. d. Rhön im Grossherzogthum Sachsen-Weimar, besuchte von Ostern 1860—68 das Karl-Friedrichs-Gymnasium zu Eisenach, studierte bis Ostern 1871 in Jena, bis Ostern 1873 in Göttingen und absolvierte ebenda das Staatsexamen. Darauf wurde er am Gymnasium in Bernburg provisorisch beschäftigt, den 1. Juli 1875 fest angestellt und promovierte in Jena 1876.

2) Friedrich Fräsendorf, geb. 21. Februar 1852 in Schackstedt bei Bernburg, besuchte das Gymnasium in Köthen von Ostern 1863 bis 1871, widmete sich sodann dem Studium der Philologie auf den Universitäten Leipzig und Halle bis Ostern 1875. Nachdem er vom 1. April 1875 bis ebendahin 1876 der einjährigen Militärpflicht genügt hatte, meldete er sich zur Prüfung pro fac. doc. an der Universität Halle, wurde Michaelis 1876 zur Ableistung des Probejahres am hiesigen Gymnasium angestellt und bestand das Staats-Examen im Juni 1877. Michaelis 1877 wurde er als ordentlicher Gymnasiallehrer in Dessau angestellt.

3) Wilhelm Schnuse, geb. 31. Mai 1850 in Bernburg, besuchte die höhere Bürgerschule in Bernburg bis Ostern 1865, das Herzogliche Seminar daselbst von Ostern 1865 bis dahin 1869, wurde Ostern 1869 als Lehrer in Tornau, im Mai 1871 als Lehrer an der hiesigen höheren Bürgerschule angestellt, übernahm in Folge der Einrichtung der 3. Vorschulklasse Ostern 1877 12 Unterrichtsstunden in der Vorschule, und trat von Ostern 1878 als volle Lehrkraft ein.

4) Richard Bosse, geb. 23. Januar 1849 in Bernburg, besuchte die höhere Bürgerschule in Bernburg bis Ostern 1864, das Herzogliche Seminar daselbst bis 1868, war ein Jahr Hauslehrer in der Provinz Hannover, wurde an der Mittelschule für Mädchen und höheren Töchterschule in Dessau, darauf an der Communalsschule in Ballenstedt provisorisch beschäftigt und Ostern 1870 an der hiesigen höheren Bürgerschule angestellt.

5) Ludwig Illmer, geb. am 24. October 1843 in Bernburg, erhielt seine Ausbildung für das Lehrfach auf dem Seminar zu Bernburg, war von 1864 bis 1867 Hauslehrer in Hohenerleben, wurde am 1. April 1867 zunächst als Hilfslehrer und später als ordentlicher Lehrer an der Herzoglichen höheren Bürgerschule hierselbst angestellt. Behufs seiner weiteren Ausbildung als Gesanglehrer ging er Michaelis 1876 nach Leipzig, wo er bis Ostern 1877 am Königl. Conservatorium der Musik und an der dortigen Universität Studien über Gesangunterricht machte.

## II. Aus den Verfügungen Herzoglicher Regierung.

| Datum.        |     | Gegenstand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1879.</b>  |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| März          | 13. | Es werden Formulare zu Schulgeldlisten übersandt, die mit Beginn des neuen Finanzjahres, 1. Juli, zu gebrauchen sind.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| —             | 21. | Das Verfahren bei Versetzungs-Conferenzen betreffend.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| April         | 3.  | Der Gymnasiallehrer Dr. Anhalt wird zum 15. April an das Gymnasium in Dessau versetzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| —             | 10. | Der Candidat des höheren Schulamts Merklein wird zum 15. April vom Gymnasium in Dessau an das hiesige Gymnasium versetzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Mai           | 1.  | Der Lectionsplan für das Sommersemester wird genehmigt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| —             | 1.  | Von Schülern, welche aus einer hiesigen höheren Lehranstalt, sowie von solchen, welche zum zweiten Male in das Gymnasium aufgenommen werden, sind keine Aufnahme-Gebühren zu erheben.                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| —             | 3.  | Die Acten betreffend die Oster-Prüfung werden remittiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Juni          | 4.  | Ein Exemplar des Codex diplomaticus Anhaltinus IV. Bd. wird übersandt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| —             | 5.  | Zur Wiederezulassung derjenigen Schüler zum Unterrichte, welche einer vom Scharlach oder von der Diphtheritis befallenen Familie angehören, ist die Beibringung einer ärztlichen Bescheinigung bezüglich des Aufhörens der resp. Krankheit in der betreffenden Familie erforderlich.                                                                                                                                                                                |
| —             | 24. | Der Etat pro 1879/80 wird übersandt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| August        | 4.  | Erwiderung auf eine den projectierten Neubau des Gymnasiums betreffende Eingabe der Direction.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| —             | 13. | Instruction betreffs der Einnahme des Schulgeldes:<br>(Die von einem Klassenlehrer geführte Schulgeldliste hat für das ganze Rechnungsjahr zu dienen. Die Schulgeld-Einnahme für das Vierteljahr ist mittelst Lieferscheines, welcher von dem Director oder einem Stellvertreter desselben auszustellen ist, an die betreffende Schulkasse abzuführen. Bei der Abführung des Schulgeldes pro IV. Quartal sind die Schulgeldlisten der Schulkasse mit zu übergeben). |
| —             | 19. | Zur Abhebung des in Folge Ausfalls an der Schulgeldeinnahme nöthig werdenden vermehrten Staatskassenzuschusses ist besondere Genehmigung nicht einzuholen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Septbr.       | 1.  | Die Vorlagen für den Unterricht im Landschaftszeichnen von Val. Ruths und nach Thierstudien von H. Kauffmann werden zur event. Anschaffung empfohlen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| —             | 9.  | Die Benutzung der Turnhalle zu den Uebungen des neuen Männerturnvereins wird unter gewissen Bedingungen gestattet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| —             | 11. | Die Direction wird ermächtigt, den Gesang-Unterricht auch für das Winterhalbjahr dem Lehrer Jllmer zu übertragen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| —             | 15. | Der Lehrer Schnuse wird am 1. October an die Vorschule des Gymnasiums in Dessau versetzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Octob. 11/14. |     | Das deutsche Lesebuch von Kohts, Meyer und Schuster wird zu event. Anschaffung empfohlen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

| Datum.       | Gegenstand.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1879.</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| October 16.  | Es wird zum 1. November Bericht verlangt, wie viel Einthalerstücke und Reichsgoldmünzen am 31. October in der Kasse des Gymnasiums waren.                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Novbr. 1.    | Ein Vorschlag zur Vermiethung von Räumlichkeiten wird genehmigt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| — 18.        | Mittheilung einer Ministerial-Verfügung, dass es in Bezug auf Schulfeste, Turnfahrten und dergleichen einer vorherigen Anzeige bei der Polizeibehörde nicht bedarf.                                                                                                                                                                                                                                                       |
| — 25.        | Der Gymnasialetat ist für die Folge bis zum 15. November des Vorjahres von der Direction einzureichen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Decbr. 12.   | Der Musikdirector Walter wird vom 1. Januar 1880 ab in den einstweiligen Ruhestand versetzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>1880.</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Januar 14.   | Den Schülern der obersten Klasse der gemeinschaftlichen Vorschule steht es nach genügend absolviertem Cursus der obersten Klasse zu, zwischen der Sexta des Gymnasiums und der höheren Bürgerschule zu wählen; dieselben sind ohne Prüfung in die Sexta der gewählten Schulanstalt aufzunehmen; Aufnahmegebühr ist von ihnen nicht zu fordern, wenn eine solche bei der Aufnahme in die Vorschule bereits entrichtet ist. |
| — 22.        | Bei Todesfällen ist betreffs des Erlasses, resp. der Restituierung des Schulgeldes nach Analogie der Ministerialverfügung vom 1. December 1875 zu verfahren.                                                                                                                                                                                                                                                              |
| — 28.        | Der Oberlehrer Jahn wird zum Mitglied der Reifeprüfungs-Commisson ernannt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| — 28.        | Ein Exemplar der Schrift „Argentinische Republik von Dr. Napp“ wird übersandt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| — 29./       | Die vorgelegte Schulordnung wird mit einigen Modificationen als eine provisorische                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Febr. 7.     | genehmigt und deren Abdruck in den diesjährigen Schulnachrichten gestattet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Februar 3.   | Instruction betreffs eines Paragraphen der Prüfungs-Ordnung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| — 14.        | Die Rechnung pro 1878/79 wird übersandt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| — 17.        | Dem Lehrer Jilmer ist der Gesangunterricht am Gymnasium vom 1. Januar definitiv übertragen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| — 19.        | Dem Director werden für die Oster-Reifeprüfung die Geschäfte eines Herzoglichen Commissarius übertragen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

### III. Uebersicht der absolvierten Pensa.\*)

#### Prima.

- Deutsch.** 3 St. Deutsche Literaturgeschichte (von der ältesten Zeit bis auf Klopstock). Lectüre von Goethe's Iphigenie auf Tauris. — Dispositionsübungen. — Alle 4 Wochen einen Aufsatz. Schütze.
- Latein.** 8 St. 1) Lectüre: Tacitus Annales IV—VI mit Auswahl. Cicero in Verrem V. Brutus mit Auswahl, pro Milone. Privatum: Tacitus Germania, Cicero's Briefe (Ausgabe von Süpfle), Livius II und III mit Auswahl, Somnium Scipionis und Laelius. 3 St. Meissner. Horat. (Tbnr. Text oder Schulausgabe.) Carm. III. IV., zum Theil privatim, Epod. Auswahl. (12 Oden memoriert.) Epist. I. II. Auswahl. 2 St. Brandt. 2) Lat. Stilistik nach Berger. Repetition der Syntax. Aufsätze und mündliches Uebersetzen aus Klaucke und Süpfle. Extemporalien, Exercitien, Stil- und Sprechübungen. 3 St. Meissner.
- Griechisch.** 6 St. 1) Lectüre: Demosthenes Olynth. I. II. III. Phil. I. (Schulausgabe von Rehdantz). Sophocles Antigone (Schulausgabe von Wolff-Bellermann). Privatum: Herodot. VII. (Tbnr. Text). Thucyd. Auswahl aus I. II. III. (Tbnr. Text). — Homer, Ilias I—XII. zum Theil privatim, einige Abschnitte memoriert. (Tbnr. Text). 5 St. — 2) Syntax: Repetitionen, besonders Genera, Tempora Verbi, Infinitiv, Participium, Praepositionen. Exercitien und Extemporalien. 1 St. Brandt.
- Französisch.** 2 St. Lectüre aus Herrig et Bourguy, La France littéraire (schwierigere Prosastücke) 1 St. Extemporalien und Wiederholung der französischen Syntax. 1 St. Aller 14 Tage ein Exercitium. Schütze.
- Englisch.** 2 St. Lectüre: Im Sommer: Sheridan, School for Scandal, im Winter: Macaulay, Biographical Essays. Cramer.
- Hebräisch.** 2 St. (Facultativ.) Repetition der gesammten Formenlehre, Durchnahme der Hauptregeln der Syntax nach dem Lehrbuch von Seffer. Exercitien. Gelesen Genesis. cap. 1—33.
- Religion.** 2 St. Geschichte der Vorreformatoren und der Reformation. Glaubenslehre Theil I. Nach dem Lehrbuch von Hollenberg. Evangelium Johannis im Urtext gelesen. Jahn.
- Geschichte.** 3 St. Geschichte der Neuzeit. Anhaltische Geschichte. Knoke.
- Mathematik.** 4 St. Im Sommer: Trigonometrie. Algebraische Geometrie. Im Winter: Progressionen. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Geometrische Uebungen. Suhle.
- Physik.** 2 St. Lehre vom Lichte. Suhle.

#### Secunda.

- Deutsch.** 2 St. Im Sommersemester: Das Hauptsächlichste aus der Poëtik, Rhetorik und Stilistik. Gelesen: Schillers Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell. Privatum: Wallenstein. Im Wintersemester: Mittelhochdeutsch. Kudrun, nach dem Lesebuch von Englmann. Declamationen. Aufsätze. Dispositionen. Jahn.

\*) Ueber die Pensa in den Klassen mit einjährigem Cursus vgl. Programm v. J. 1878. Die Vertheilung der Lectionen nach Lehrern und Lehrfächern s. unten.

|                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Latein.</b>      | 10 St. 1) Lectüre: Livius XXIX—XXX und XXI—XXII mit Auswahl. Cicero Catil. I—IV. de imperio Cn. Pompei. Privatim Sallust. coniur. Catilina. 4 St. Meissner. — Verg. Aen. lib. I und II; Verg. Georg. lib. I, 1—42; 311—514; II, 136—176; 457—542. 2 St. — Metrik 1. St. — Schütze. 2) Syntax. Repetition einiger Partien der Formenlehre. Stilistik nach Berger. Referate nach dem Gelesenen aus Livius. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Klauke und Seyffert. Extemporalien. Lateinische Aufsätze der Obersecundaner. 3 St. Meissner. |
| <b>Griechisch.</b>  | 6 St. 1) Lectüre: Xenophon. Memorabil. Auswahl. (Schulausgabe von Breitenbach). Herodot I mit einigen Auslassungen (Schulausgabe von Stein). Homer Odys. I—III, X—XVIII, manches privatim (Tbnr. Text), einige Abschnitte memoriert. 4 St. — 2) Grammatik: Praepositionen, Genera, Tempora Verbi, Artikel, Pronomina, Infinitiv, Participien. Repetitionen aus anderen Gebieten der Syntax und aus der Formenlehre. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche. Extemporalien. 2 St. Brandt.                                    |
| <b>Französisch.</b> | 2 St. Lectüre: Prosastücke aus Herrig et Bourguay. 1 St. Grammatik: Französische Syntax (nach Plötz). Extemporalien 1 St. — Aller 14 Tage 1 Exercitium. Schütze.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Englisch.</b>    | 2 St. Grammatik. Uebersetzen und Exercitien aus dem Leitfaden. Extemporalien. Cramer.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Hebräisch.</b>   | 2 St. (Facultativ.) Formenlehre bis zur Nominalbildung nach Seffer. Exercitien. Einige leichtere Abschnitte aus dem alt. T. ebenfalls nach Seffer. Jahn.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Religion.</b>    | 2 St. Alte Kirchengeschichte genauer, aus der mittleren die Hauptsachen nach dem Lehrbuch von Hollenberg. Evangelium Lucas im Urtexte gelesen. Entstehung der Bücher des neuen Testaments im Ueberblick. Jahn.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Geschichte.</b>  | 2 St. Griechische Geschichte. Knoke.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Mathematik.</b>  | 4 St. Im Sommer: Die letzten Abschnitte der Planimetrie. Gleichungen mit mehreren Unbekannten und quadratische Gleichungen. Im Winter: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Geometrische Uebungen. Suhle.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Physik.</b>      | 2 St. Lehre von den luftförmigen Körpern, von den chemischen und magnetischen Erscheinungen. Suhle.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

## Verzeichniss

der in Prima und Secunda bearbeiteten deutschen und lateinischen Themata.

### Prima.

#### 1. Im Deutschen.

1. Ueber die Macht des Beispiels. 2. Inwiefern behauptet Goethe von seiner Iphigenie auf Tauris mit Recht, dass diese Dichtung reich sei an innerem, aber arm an äusserem Leben. 3. Die deutsche Volks- und Kunstpoesie sind mit einander zu vergleichen und die wesentlichsten Unterschiede zwischen beiden darzulegen. 4. a) Heilig ist das Unglück: Wenn Götter strafen,

weine der Mensch und lerne! (Scherenberg, Waterloo.)  $\beta$ ) Ne méprisez pas les petites choses, c'est par elles qu'on arrive aux grandes.  $\gamma$ ) Die Schmerzen sind's, die ich zu Hülfe rufe; denn sie sind Freunde, Gutes rathen sie (Goethe, Iphigenie). 5. Im sichern Hafen schau auf das Meer hinaus Und halte Umschau, eh' du die Fahrt beginnst. Doch auf dem Meere draussen mußt du Muthig mit jeglichem Winde segeln (Klassenarb.) 6. Wie kommt es, dass so viele Menschen mit dem Berufe der eigenen Wahl unzufrieden sind? 7.  $\alpha$ ) Welche Menschen verdienen mit Recht den Namen: Wohlthäter der Menschheit?  $\beta$ ) Willst du, dass wir mit hinein in das Haus dich bauen, Lass es dir gefallen, Stein, dass wir dich behauen. 8. Ueber die Mannigfaltigkeit des Interesses an der Natur und den verschiedenartigen Standpunkt ihrer Betrachtung. 9.  $\alpha$ ) Inwiefern kann Opitz der Vater der neuern Dichtung genannt werden?  $\beta$ ) Die Hauptzüge zur Zeichnung des Charakters der Sophokleischen Antigone. 10. Ueber das natürliche Band zwischen Arbeit und Vergnügen. 11. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt; Vertrau' auf Gott und rette den Bedrängten (Schiller, Tell). (Klassenarbeit.)

## Thema der Abiturienten.

Der Ausspruch bei Liv. XXVI, 41: „Ea fato Romanis data sors fuit, ut magnis omnibus bellis victi vincerent“ soll durch geschichtliche Beispiele erläutert und die Wahrheit desselben näher begründet werden.

### 2. Im Lateinischen.

1. Vergili illud: „Tu ne cede malis, sed contra audentior ito“, universo populo Romano propositum videtur fuisse. 2. Quarum virtutum exemplar Ulixes ab Homero nobis propositum sit. 3. Quibus rebus Solo de civitate Atheniensium optime meruerit. 4. Pompeius vitae felicissimae miserabilem exitum habuit. 5. Non esse domesticas fortitudines inferiores militaribus.

## Secunda.

### Im Deutschen.

1. Ingenuas didicisse fideliter artes Emollit mores, nec sinit esse ferus (Ovid). 2. Inhaltsangabe und Gedankengang des Prologs zur Jungfrau von Orleans. 3. Durch welche Gründe sucht der Walliser Montgomery die Jungfrau von Orleans zum Mitleide zu bewegen, und wie wird er von derselben widerlegt? (Klassenarbeit). 4. Das Werk lobt den Meister (Chrie). 5. Gang der Verhandlungen der Schweizer auf dem Rütli. Nach Tell. (Klassenarbeit). 6. Charakteristik Tell's nach Schiller. 7. Schilderung des Sängers nach den Gedichten: Schillers: „der Graf von Habsburg“; Goethes: „der Sänger“; Uhlands: „des Sängers Fluch“. 8. Wodurch treibt die Gräfin Terzky Wallenstein zum offenen Abfall? 9. Dem Muthigen hilft Gott (Chrie oder Abhandlung). 10. Grund, Art und Erfolg von Horand's Gesang. (Klassenarbeit). 11. Wen sollen wir uns zum Freunde erwählen?

**Tertia A.**

**Latein. Lectüre:** Caesar, B. G. VII, 48—90. I, II, III, IV u. V cursorisch. Curtius, III u. IV. 3 St.  
Ovid, Metam. VII, v. 1—124. 130—353. 490—660. 753—865. VIII, v. 725—884. IX,  
v. 1—272. X, v. 1—77. 86—147. 155—219. 524—551. 705—739. XI, v. 1—220. 266—  
302. 320—409. 2 St. Knoke.

**Griechisch. Lectüre:** Xen. Anabas. IV u. V, privatim VI. Homer. Odys. VI, ca. 100 Verse memoriert.  
Cursorisch zusammenhängende Stücke aus Wesener II. 3 St. Meissner.

**Tertia B.**

**Latein. Lectüre:** Caesar. De bell. Gall. I, II, III, IV, V 1—14. 3 St. Ovid. Metamorph. I, 1—451.  
748—779. II, 1—408. III, 1—137. 513—733. 2 St. Cramer.

**Quarta.**

**Latein. Lectüre:** Nepos, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Phocion, Timoleon, Hamilcar, Hannibal.  
3 St. Plathner.

## IV. Vermehrung des Lehrapparats.

### A. Bibliothek.

#### 1. Lehrer-Bibliothek.

##### a) Durch Geschenke:

- Von Sr. Hoheit dem **Herzog**: Codex diplomaticus Anhaltinus ed. v. Heinemann. Vol. IV.  
 Von Herzoglicher **Regierung** übersandt: Napp, die Argentinische Republik.  
 Von Herrn Buchhändler **Pils**: Varnhagen von Ense, Denkwürdigkeiten. Gottschall, Paris unter dem zweiten Kaiserreich. Braun-Wiesbaden, Reisebilder. Ders. Reisetudien. Schmidt, Charakterbilder. Schultz-Schultzenstein, Neues System der Psychologie.

##### Von den Verlags-Buchhandlungen:

- Lattmann**, Lateinisches Elementarbuch für Sexta. 2 Exemplare. — Ders. Lateinisches Übungsbuch mit Formenlehre und Satzlehre für Quinta. — Ders. Lateinisches Lesebuch für Quinta. Göttingen. Vandenhoeck und Ruprecht.  
**Kluge**, Geschichte der deutschen National-Literatur. Altenburg. Bonde.  
**Seffer**, Elementarbuch der hebräischen Sprache. Leipzig. Brandstetter.  
**Erk**, Frische Lieder und Gesänge. III. Heft. Essen. Bädeker.  
**Koch**, Griechisches Lesebuch für Unter-Tertia. Leipzig. Teubner.  
**Volz**, Lehrbuch der Erdkunde. Desgl.

##### b) Aus den regelmässig vorhandenen Mitteln:

- Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Berliner Zeitschrift für Gymnasialwesen. Zarneke, Literar. Centralblatt. Crelle, Journal für Mathematik. Poggendorf, Annalen für Physik und Chemie. Kloss, Neue Jahrbücher für Turnkunst. Grimm, Wörterbuch. Schmid, Encyclopädie. Weber, Weltgeschichte. Ebeling, Lexicon Homericum. Mushacke, Schulkalender. Düntzer, Erläuterungen zu den Deutschen Klassikern. Hübner, Statist. Tafeln. Riehm, Handwörterbuch des bibl. Alterthums. Schmidt, Preussische Geschichte.
- Ausserdem: Plauti comoediae rec. Ritschl. Herzog, Kirchengeschichte I. II. Tacitus Historien von Heraeus II. Dionys. Halicarn. antiquitt. Rom. rec. Kiessling, IV. Schilling, Kleine Naturgeschichte. Schillers Werke. Sartorius, Wort der Wahrheit. Nepos von Nipperdey. Nepos von Siebelis. Novum testam. Graece ed. Tischendorf. Biblia hebraica cur. Theile. Aristotelis Physica rec. Prantl. Wagner, histor. Drama der Griechen. Mayer, Kampf um das Dasein der Seele. v. Treitschke, Geschichte des 19. Jahrh. I. Marelle, Manuel de la Composit. Peter, Quellen zur älteren röm. Geschichte. Flügel, Seelenfrage. Lotze, Mikrokosmos. Petzholdt, Katechismus der Bibliothekenlehre. Erler, Directoren-Conferenzen. 1. Nachtrag. Dächsel, Bibel-Atlas. Stier, Vorschule latein. Dichtung. Ribbeck, Friedr. Wilh. Ritschl. I. Poetae Lat. min. rec. Baehrens I. Scheffels Werke. Beck, Buch der Weisheit. Nepos von Nipperdey-Lupus. Nake, Vorüb. zur Anfertigung lat. Aufs. Carmina clericorum. Jus potandi. Gottschall Poetik. Hagenbach, Christl. Kirche der 6 ersten Jahrh. Dindorf, Scholia in Homeri Iliadem. Cicero de legibus von du Mesnil. Cassii Felicis de medic. liber.

ed. Rose. Luthardt, Apologet. Vorträge. Wittstock, Altclass. Lesebuch. Raydt, Lehrerleben. Bibel. Leuchtenberger, Disposit. 2. Bdch. Hermann, Griech. Schulgrammatik. Curtius ed. Foss. Curtius von Vogel. Christ, Metrik. Hieronymi de viris illustr. lib. rec. Herding. De Constantino Magno libell. ed. Heydenreich. v. Ján, Uebungsbuch. Ritschl, Opuscula IV. V. nebst Tafeln zu IV. Sophocles rec. Dindorf. Horat. recogn. Müller. Thucydides von Classen 5—8. Bd. Curie, Anleitung Pflanzen zu bestimmen. Euripides, Iphigen. Taur. von Köchly. Iphigen. Taur. von Wecklein, Phoeniss. von Kinkel, Medea von Wecklein, Bacch. von Wecklein. Haake und Köpke, Aufgaben für Sexta und Quinta, dies. für Ober-Secunda und Unter-Prima. Helm, Quaestt. Syntactt. Osthof, Das physiol. und psychol. Moment in der sprachl. Formenbildung. Engelmann, Volksmärchen und Göttersagen. Fischart, Ausgew. Schriften 1. 2. Plutarch Philopoemen von Blass. Strümpell, Pädag. Abhandlungen. Müller, Alte Geschichte. Bruch, Hellas. Kiepert, Leitfaden der alten Geographie. Epistolae obscurorum virorum. Nuntius adest. Stammbuch des Juristen und Beamten. von Sybel, Geschichte der Revolutionszeit 5. Bd. Mauthner, Nach berühmten Mustern. Boyle, William I.

## 2. Schüler-Bibliothek.

### a) Durch Geschenke:

Von Herrn Buchhändler **Pils**: v. Friesen, Ludwig Tieck. 2 Bde. Elze, Lord Byron. Scherr, Goethe's Jugend. Schmidt, Epochen und Katastrophen. Horn, Bei Friedrich Karl. Droysen, Friedrich I. v. Lagerström, Deutsche Frauen. Rossmann, vom Gestade der Cyclophen und Sirenen. Hübner, Spaziergang um die Welt, 3 Bde. Scheube, Deutscher Geist und deutsche Art im Elsass. Rohlf's, mein erster Aufenthalt in Marokko. (Prima.) Rohlf's, Land und Volk in Afrika. Masius, Luftreisen. 2 Bde. (Secunda.)

### b) Aus den regelmässig vorhandenen Mitteln:

**Prima**: Cervantes Don Quixote, übers. v. Tieck. 2 Bde. Freytag, Die Ahnen. 5 Bde. Stacke, Deutsche Geschichte. 1.  
**Secunda**: Hippel, Natur und Gemüth. Beiträge zur Aesthetik der Pflanzenwelt. Nibelungenlied, übers. v. Simrock. Herder, Cid. Mit Einleitung von Schmidt. Goethe, Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen.  
**Ober-Tertia**: Daniels Deutschland für die Jugend. Kohl, Geschichte der Entdeckung Amerikas. Thomas, Das Buch denkwürdiger Erfindungen. Liebau, Erzählungen aus der Shakespeare-Welt.  
**Unter-Tertia**: Cook, Der Weltumsegler. Masius, Die Thierwelt in Charakteristiken.  
**Quarta**: Biernatzky, Meer und Festland. Schwab, Die schönsten Sagen des classischen Alterthums. 3 Bde. Schmidt, Homers Iliade. Derselbe, Homers Odyssee.  
**Quinta**: Campe, Entdeckung von Amerika. Kletke, Das Buch vom Rübezahl. Schmidt, Der Köhler und die Prinzen.  
**Sexta**: Niebuhr, Griechische Heroengeschichten. Lausch, Heitere Ferientage. Tobler, Wilde Thiere.

## B. Karten und Bildwerke.

Kiepert's Wandkarten von Alt-Griechenland und Alt-Italien. Sohr, Schulwandkarte vom deutschen Reich. Seemann's kunsthistorische Bilderbogen.

### **C. Physikalischer Apparat.**

Die Influenzmaschine wurde nach neuestem System umgearbeitet und die zugehörigen Apparate ergänzt.

### **D. Naturhistorische Sammlungen.**

a. Durch Geschenke:

1. Vom Herrn Lehrer **Schnuse**: Skelet von *Felis domestica*.
2. „ Sextaner **Zimmermann**: Kopf von *Sus scrofa*.
3. „ Ober-Tertianer **Beck**: Selbstgefertigte Krystallmodelle.

b. Durch Ankauf:

1. Wandtafeln von Forweg (Blattformen).
2. Thierbilder von Leutemann (2 neue Serien).
3. *Crex pratensis* Wachtelkönig.
4. Skelettheile vom Pferde, Hunde, Fuchs. Skelet v. Fisch, Schlange und Maulwurf.

### **E. Musikalischer Apparat.**

1. Kotzolt, Chorlieder (Partitur und Stimmen).
2. Abt, Kaiserblumenlied.
3. Geissler, op. 99 Nr. 3.

### **F. Zeichenapparat.**

Vorlagen für den Unterricht im Landschaftszeichnen von Val. Ruths.  
Neue Zeichenschule von Miller, 4. Heft.

### **G. Turnapparat.**

Fahnen zum Wernerschen Fahnenspiele, Reckstangen u. Matratze.

---

## **V. Stiftungen und Stipendien.**

Die Zinsen des Luckembach'schen Stipendiums, der Francke-Stiftung und des Schülerunterstützungsfonds wurden im verflossenen Schuljahre vertheilt an den Secundaner **Wohlgeboren**, den Ober-Tertianer **Spelling**, den Unter-Tertianer **Querchfeld**, den Sextaner **Nettelbeck**, den Schüler der 3. Vorklasse **Newi**. Ausserdem wurde der Anfang mit Einrichtung einer bibliotheca pauperum gemacht, aus welcher bedürftige Schüler zum Gebrauch während ihrer Schulzeit Schulbücher geliehen erhalten. —

Dem Capital des Schülerunterstützungsfonds, das sich jetzt auf 1050 M. beläuft, sind als Reinertrag der musikalischen Aufführung 62 M. 39 Pf. überwiesen worden.

## VI. Verteilung der Lectionen im Wintersemester 1879/80.\*)

### I. Nach den Lehrern.

| Lehrer.                                  | Gymnasium. |        |          |           |                                                                                                     |         |         |                                                                                  |            |            | Vorschule.                   |  |  |
|------------------------------------------|------------|--------|----------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------|----------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|------------------------------|--|--|
|                                          | Ordnung    | Prima. | Secunda. | Terzia A. | Terzia B.                                                                                           | Quarta. | Quinta. | Sexta.                                                                           | 1. Klasse. | 3. Klasse. | Sonst.                       |  |  |
| 1) Director Brasch.                      |            |        |          |           | Metrik 1.                                                                                           |         |         | Geschichte 1.                                                                    |            |            | 16 St.                       |  |  |
| 2) Professor Dr. Buhle.                  |            |        |          |           | Mathematik 4, Mathematik 5, Mathematik 6, Physik 2.                                                 |         |         |                                                                                  |            |            | 30 St.                       |  |  |
| 3) Professor Dr. Krennauer.              |            |        |          |           | Latein 6, Griechisch 6.                                                                             |         |         |                                                                                  |            |            | 18 St.                       |  |  |
| 4) Professor Dr. Beutler.                |            |        |          |           | Deutsch 3, Vergleich und Französisch 2, Französisch 3, Französisch 4, Geographie 2.                 |         |         |                                                                                  |            |            | 18 St.                       |  |  |
| 5) Oberlehrer Dr. Krenke.                |            |        |          |           | III A, Geschichte 1, Geschichte 2, Deutsch 2, Griechisch 2, Latein 10, Französisch 2, Geographie 2. |         |         |                                                                                  |            |            | 21 St.                       |  |  |
| 6) Oberlehrer Cramer.                    |            |        |          |           | III B, Englisch 2, Latein 9, Griechisch 6, Deutsch 2.                                               |         |         |                                                                                  |            |            | 21 St.                       |  |  |
| 7) Oberlehrer Zahn.                      |            |        |          |           | Religion 2, Religion 3, Hebräisch 2, Griechisch 2, Deutsch 2.                                       |         |         |                                                                                  |            |            | 21 St.                       |  |  |
| 8) Grundschriftlicher Horstmann.         |            |        |          |           | Terzia 4, Religion 2, Naturgesch. 2, Naturgesch. 3, Naturgesch. 4.                                  |         |         | Terzia 1, Deutsch 3, Naturgesch. 1, Naturgesch. 2, Naturgesch. 3, Naturgesch. 4. |            |            | 21+6 Term. 27 St.            |  |  |
| 9) Grundschriftlicher Flathner.          |            |        |          |           |                                                                                                     |         |         | Concl. 3, Griechisch 6, Deutsch 2.                                               |            |            | 21 St. + 1 für Arret. 23 St. |  |  |
| 10) Deutsch-Grundschriftlicher Merklein. |            |        |          |           |                                                                                                     |         |         | Französisch 2, Deutsch 2, Geographie 1, Geographie 2.                            |            |            | 23 St. + 1 für Arret. 24 St. |  |  |
| 11) Lehrer Remeske.                      |            |        |          |           |                                                                                                     |         |         | Religion 3, Schreiben 3, Schreiben 4, Griechisch 2, Geographie 1.                |            |            | 28 St.                       |  |  |

| Lehrer.                    | Gymnasium. |        |          |           |           |         |         |        |            |            | Vorschule.                                                      |  |  |
|----------------------------|------------|--------|----------|-----------|-----------|---------|---------|--------|------------|------------|-----------------------------------------------------------------|--|--|
|                            | Ordnung    | Prima. | Secunda. | Terzia A. | Terzia B. | Quarta. | Quinta. | Sexta. | 1. Klasse. | 3. Klasse. | Sonst.                                                          |  |  |
| 12) Lehrer Bosen.          |            |        |          |           |           |         |         |        |            |            | Religion 2, Französisch 2, Schreiben 3, Schreiben 4, Rechnen 3. |  |  |
| 13) Hilfslehrer Batschard. |            |        |          |           |           |         |         |        |            |            | 10 St.                                                          |  |  |
| 14) Lehrer Thiner.         |            |        |          |           |           |         |         |        |            |            | 4 St.                                                           |  |  |

### II. Nach den Lehrfächern.

| Lehrfächer.                   | Gymnasium. |         |         |         |         |         |         |        |        |        | Vorschule. |  |  |
|-------------------------------|------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|--------|------------|--|--|
|                               | I.         | II.     | III.    | III B.  | IV.     | V.      | VI.     | 1. Kl. | 3. Kl. | Sonst. |            |  |  |
| Religion                      | 2          | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2      | 2      | 2      |            |  |  |
| Deutsch                       | 3          | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2      | 2      | 2      |            |  |  |
| Englisch                      | —          | —       | —       | —       | —       | —       | —       | —      | —      | —      |            |  |  |
| Schreiblesen                  | —          | —       | —       | —       | —       | —       | —       | —      | —      | —      |            |  |  |
| Arithmetik, resp. Rechenkunde | —          | —       | —       | —       | —       | —       | —       | —      | —      | —      |            |  |  |
| Latein                        | 8          | 10      | 10      | 10      | 10      | 10      | 10      | 10     | 10     | —      |            |  |  |
| Griechisch                    | 6          | 6       | 6       | 6       | 6       | 6       | 6       | 6      | 6      | —      |            |  |  |
| Französisch                   | 2          | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2      | 2      | —      |            |  |  |
| Englisch                      | 2          | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2      | 2      | —      |            |  |  |
| Hebräisch (Facultativ)        | —          | —       | —       | —       | —       | —       | —       | —      | —      | —      |            |  |  |
| Mathematik u. Rechnen         | 4          | 4       | 4       | 4       | 4       | 4       | 4       | 4      | 4      | —      |            |  |  |
| Physik u. Naturgeschichte     | 2          | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2      | 2      | —      |            |  |  |
| Geschichte                    | 3          | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2      | 2      | —      |            |  |  |
| Geographie                    | —          | —       | —       | —       | —       | —       | —       | —      | —      | —      |            |  |  |
| Schreiben                     | —          | —       | —       | —       | —       | —       | —       | —      | —      | —      |            |  |  |
| Gesang                        | —          | —       | —       | —       | —       | —       | —       | —      | —      | —      |            |  |  |
| Zeichnen                      | 2          | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2       | 2      | 2      | —      |            |  |  |
| Turnen                        | 35 (39)    | 35 (39) | 35 (37) | 35 (37) | 35 (37) | 35 (37) | 35 (37) | 32     | 24     | 16     |            |  |  |

\*) Die Verteilung im Sommersemester war dieselbe, wie das des Wintersemesters des Herrn Lehrer Bosen Herr Lehrer Schmaus, und Herr Thiner nach dem 2. Grundsatz für 4 Stimmjahre combinirt ertheilt.



|                      |                                                                      | Klasse.       |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------|
|                      | Suhle, Leitfaden für den Unterricht in der Arithmetik, 1. Heft . . . | III B. III A. |
|                      | „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1. u. 2. Heft                                      | II. I.        |
| Mathematik.          | Heis, Algebraische Aufgaben . . . . .                                | III B—1.      |
|                      | Spieker, Lehrbuch der Geometrie . . . . .                            | IV—I.         |
|                      | Brockmann, Lehrbuch der Trigonometrie . . . . .                      | I.            |
|                      | Kambly, Stereometrie . . . . .                                       | I.            |
|                      | Vega, Logarithmentafeln . . . . .                                    | II. I.        |
| Naturwissenschaften. | Schilling, Kleine Schul-Naturgeschichte . . . . .                    | V—III A.      |
|                      | Koppe, Lehrbuch der Physik . . . . .                                 | II. I.        |
| Geschichte.          | Andrae, Grundriss der Weltgeschichte . . . . .                       | VI—III A.     |
|                      | Herbst, historisches Hilfsbuch, 1. Thl. . . . .                      | II.           |
|                      | „ „ „ 2. u. 3. Thl. . . . .                                          | I.            |
| Geographie.          | Daniel, Leitfaden . . . . .                                          | VI—IV.        |
|                      | „ Lehrbuch . . . . .                                                 | III B. III A. |

### B. Vorschule.

|           |                                                                    |         |
|-----------|--------------------------------------------------------------------|---------|
| Religion. | Lutherischer Katechismus . . . . .                                 | (1.)    |
|           | Biblisches Spruchbuch für die Schulen des Herzogthums Anhalt . . . | (1.)    |
|           | Calwer biblische Geschichte . . . . .                              | 2. (1.) |
|           | Schulgesangbuch . . . . .                                          | 2. (1.) |
| Deutsch.  | Bernburger Fibel . . . . .                                         | (3.)    |
|           | Paulsiek, Lesebuch . . . . .                                       | 2. (1.) |
|           | Köppen, die deutsche Rechtschreibung . . . . .                     | 2. (1.) |
| Rechnen.  | Koch, Aufgaben für das schriftliche Rechnen 1. Heft . . . . .      | (3.) 2. |
|           | „ „ „ „ „ „ 1. und 2. Heft . . . . .                               | (1.)    |

### N a c h t r a g :

Durch Verfügung Herzoglicher Regierung v. 28. Februar 1880 genehmigt:  
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den  
preussischen Schulen. VI—IV.  
2. (1.) Vorschulkl.

## VIII. Uebersicht der Schüler-Frequenz im Schuljahr 1879—80.

**A. Gymnasium.**

| Klasse.   | Bestand<br>beim Anfange des<br>Schuljahres. | Zugang                    |  | Abgang |  | Bestand<br>am Schlusse des<br>Schuljahres. |
|-----------|---------------------------------------------|---------------------------|--|--------|--|--------------------------------------------|
|           |                                             | im Laufe des Schuljahres. |  |        |  |                                            |
| Prima.    | 19                                          | —                         |  | 3      |  | 16                                         |
| Secunda.  | 21                                          | 6                         |  | 3      |  | 24                                         |
| Tertia A. | 27                                          | —                         |  | 7      |  | 20                                         |
| Tertia B. | 27                                          | —                         |  | 1      |  | 26                                         |
| Quarta.   | 45                                          | 1                         |  | 3      |  | 43                                         |
| Quinta.   | 37                                          | 1                         |  | 3      |  | 35                                         |
| Sexta.    | 28                                          | 1                         |  | 2      |  | 27                                         |
| Summa     | 204                                         |                           |  |        |  | 191                                        |

**B. Vorschule.**

|                |     |   |  |   |  |     |
|----------------|-----|---|--|---|--|-----|
| Erste Klasse.  | 43  | 4 |  | 2 |  | 45  |
| Dritte Klasse. | 19  | 2 |  | 1 |  | 20  |
| Summa          | 62  | 6 |  | 3 |  | 65  |
| Gesamt-Summa   | 266 |   |  |   |  | 256 |

Unter den 256 Schülern, welche am Schlusse des Schuljahres die Anstalt besuchten, waren 57 Auswärtige, unter diesen 15 Ausländer.

## IX. Verzeichniss der diesjährigen Abiturienten.

Ostern 1880.

| Vor- und Zuname.      | Datum und Ort der Geburt.       | Confession.  | Stand und Wohnort des Vaters.         | Aufnahme in das Gymnasium. | Eintritt in Prima.                                        | Wahl des Studiums und Berufs. |
|-----------------------|---------------------------------|--------------|---------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1) Hermann Hilprecht  | 28. Juli 1859 in Hohenerxleben. | evangelisch  | Steuercontroleur a. D. in Bernburg.   | Michaelis 1871.            | Ostern 1878.                                              | Theologie und Philologie.     |
| 2) Oscar Märker       | 29. Novbr. 1860 in Köthen.      | israelitisch | Kaufmann in Köthen.                   | Ostern 1877.               | desgl.                                                    | Philologie und Geschichte.    |
| 3) Paul Suhle         | 30. April 1859 in Bernburg.     | evangelisch  | Professor in Bernburg.                | Michaelis 1865.            | desgl.                                                    | Jurisprudenz.                 |
| 4) Hans von Slupecki  | 19. Decbr. 1860 in Halberstadt. | desgl.       | Oberstlieutenant a. D. in Bernburg. † | Michaelis 1872.            | desgl.                                                    | Forstfach.                    |
| 5) Friedrich Borrmann | 16. Februar 1860 in Bernburg.   | desgl.       | Rendant in Bernburg.                  | Ostern 1866.               | desgl.                                                    | Postfach.                     |
| 6) Otto Cohn          | 23. August 1861 in Nordhausen.  | israelitisch | Banquier in Nordhausen. †             | Januar 1879.               | Januar 1879.<br>(Ostern 1878 im Gymnasium in Nordhausen.) | Jurisprudenz.                 |

X. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.  
Freitag den 19. März, morgens von 8 Uhr an.

Choral: Ach bleib' mit deiner Gnade. V. 1. 2.

**A. Gymnasium.**

**Prima:** Physik, Herr Professor Dr. Suhle.

8 Uhr 20 Min. **Secunda:** Deutsch, Herr Oberlehrer Jahn.

8 „ 40 „ **Tertia A:** Curtius, Herr Oberlehrer Dr. Knoke.

9 „ — „ **Tertia B:** Französisch, Herr Professor Dr. Schütze.

9 „ 20 „ **Quarta:** Griechisch, Herr Gymnasiallehrer Plathner.

9 „ 40 „ **Quinta:** Lateinisch, Herr Gymnasiallehrer Merklein.

Max Goldstein: Frankfurt, von Kopisch.

Ernst von Krosigk: Friedrich Barbarossa, von Rückert.

10 Uhr — Min. **Sexta:** Rechnen, Herr Gymnasiallehrer Hottelmann.

Paul Sommer: Frühlingslied, von Reinick.

Johannes Pfau: Die wandelnde Glocke, von Goethe.

**B. Vorschule.**

10 Uhr 20 Min. **1. Klasse:** Erdkunde und Gesang, Herr Lehrer Rennecke.

Albert Dankwort: Deutscher Rath, von Reinick.

Otto Bielecke: Die Finger, von Enslin.

Paul Nebert: Was gehn den Spitz die Gänse an, von Reinick.

Hans Buchmann: Die Eiche, von Löwenstein.

Fritz Kinner: Mach's ebenso, von Enslin.

10 Uhr 40 Min. **3. Klasse:** Lesen und Anschauung, Herr Lehrer Bosse.

Paul Berner: Der Traum, von Hoffmann von Fallersleben.

Alexander Speith: Der Knabe und das Hündchen, von Hey.

Max Rehwald: Der kleine Gernegross.

Woldemar Vopel: Das Eichhörnchen, von Hoffmann von Fallersleben.

Franz Hultzsch: Der junge Kater, von Campe.

Hermann Hesse: Der Storch und die Kinder, von Löwenstein.

Zeichnungen der Schüler liegen in der Prima neben der Aula aus.

## XI. Das neue Schuljahr

**beginnt Dienstag den 6. April morgens 8 Uhr.**

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt **Montag den 5. April**, morgens 9 Uhr im Schullokal. Die Aufzunehmenden haben eine amtliche Beglaubigung des Geburtsdatums und der gesetzlich vorgeschriebenen Impfung, sowie eventuell Schulzeugniss vorzulegen; die Aufnahme-Gebühren von 3 Mark sind gleich bei der Aufnahme zu entrichten.

Von den Vorschulklassen wird die 2. im nächsten Schuljahre mit dem Gymnasium vereinigt sein.

### Lage der diesjährigen Ferien.

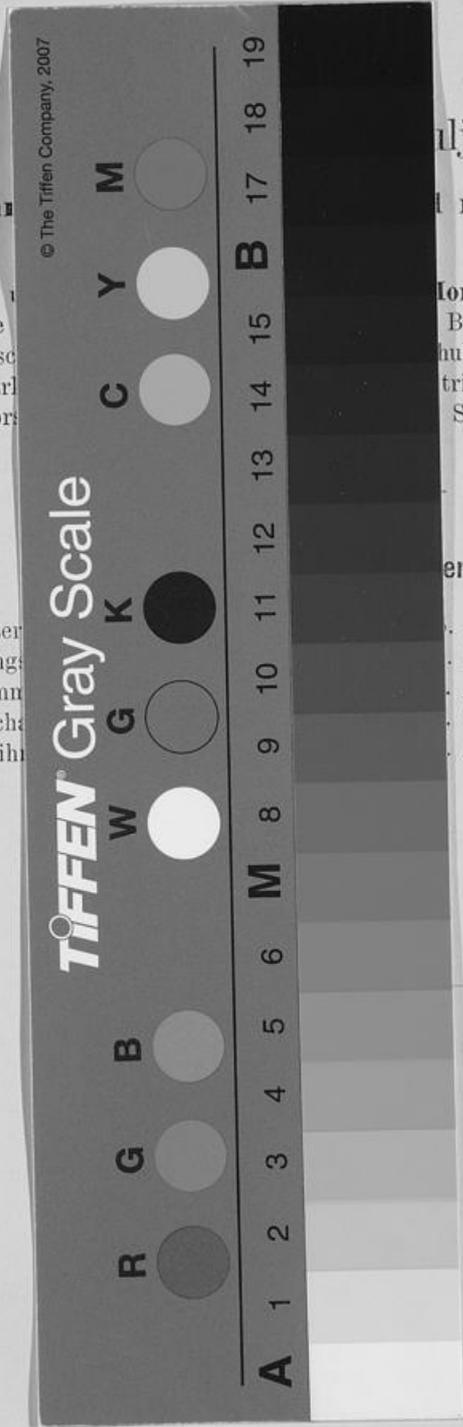
|                |               |              |                |          |
|----------------|---------------|--------------|----------------|----------|
| 1) Ostern      | 20. März      | einschl. bis | 5. April       | einschl. |
| 2) Pfingsten   | 15. Mai       | „ „          | 19. Mai        | „        |
| 3) Sommer      | 10. Juli      | „ „          | 2. August      | „        |
| 4) Michaelis   | 25. September | „ „          | 11. October    | „        |
| 5) Weihnachten | 18. December  | „ „          | 3. Januar 1881 | „        |

**H. Brandt.**

beginnt

Die Prüfung  
im Schullokal. Die  
der gesetzlich vorgese  
Gebühren von 3 Marl  
Von den Vors  
einigt sein.

- 1) Oster
- 2) Pfingst
- 3) Somm
- 4) Micha
- 5) Weihn



uljahr

morgens 8 Uhr.

Montag den 5. April, morgens 9 Uhr  
Beglaubigung des Geburtsdatums und  
Schulzeugniss vorzulegen; die Aufnahme-  
trichten.

Schuljahre mit dem Gymnasium ver-

erien.

|             |          |
|-------------|----------|
| April       | einschl. |
| Mai         | „        |
| August      | „        |
| October     | „        |
| Januar 1881 | „        |

H. Brandt.

# Das neue Schuljahr

Beginn der Schulung den 6. April morgens 8 Uhr

Die Leitung und Aufsicht über die Schulung wird dem Herrn Direktor übertragen. Die Schulung soll in der Weise ablaufen, dass die Teilnehmer in der Lage sind, die Aufgaben der Schulung zu erfüllen. Die Schulung soll in der Weise ablaufen, dass die Teilnehmer in der Lage sind, die Aufgaben der Schulung zu erfüllen.

## Lage der beschriebenen Stellen

| Stelle    | Ort    | Termin    |
|-----------|--------|-----------|
| 1. Stelle | 1. Ort | 1. Termin |
| 2. Stelle | 2. Ort | 2. Termin |
| 3. Stelle | 3. Ort | 3. Termin |
| 4. Stelle | 4. Ort | 4. Termin |
| 5. Stelle | 5. Ort | 5. Termin |

## II. Erläuterung

Die Schulung soll in der Weise ablaufen, dass die Teilnehmer in der Lage sind, die Aufgaben der Schulung zu erfüllen. Die Schulung soll in der Weise ablaufen, dass die Teilnehmer in der Lage sind, die Aufgaben der Schulung zu erfüllen.